

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration / Job Coach Arbeitsintegration

Serie 2022

Prüfungsteil 1: Reflexion der persönlichen Arbeitsweise

Aufgabe 1 Reflexionsbericht

Prüfungszeit 3 Monate

Abgabetermin 4. August 2022

Aufgabe 2 Präsentation und Fachgespräch

Prüfungszeit 40 Minuten, inkl. Einrichten

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2022 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 2 von 6
---	-------------------------------------	---------------

Aufgabenstellung

Der Prüfungsteil 1 «Kompetenzen reflektieren» besteht aus 2 Teilen: einem schriftlichen Reflexionsbericht und einer Präsentation mit anschliessendem Fachgespräch. Im Folgenden finden Sie die Aufgabenstellungen zu den beiden Teilen, mit den Angaben zu den inhaltlichen und formalen Anforderungen sowie den Beurteilungskriterien.

1. Reflexionsbericht

Zielsetzung

Die Kandidat/innen zeigen, dass sie fähig sind, die Zusammenarbeit mit den Klient/innen sowie den Arbeitgebenden professionell zu gestalten und ihr Verhalten zu reflektieren.

Vorgehen

Als Grundlage für den schriftlichen Bericht dienen 2 Themenkataloge. Diese umfassen die beiden Bereiche Zusammenarbeit mit den Klient/innen und Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden. Die Kandidat/innen erstellen anhand von vorgegebenen Fragen eine Analyse der ausgewählten Situationen.

Die Themenkataloge und Fragen werden von der Expert/innengruppe festgelegt und 8 Monate vor Prüfungsbeginn veröffentlicht. Die Fragen befassen sich zum Beispiel mit dem Erkennen von situationsspezifischen Herausforderungen oder der Begründung strategischer Entscheidungen. Ebenfalls werden jeweils Fragen zu alternativen Massnahmen und der entsprechenden Auswirkungen gestellt.

Die Bedingungen für die Erstellung und den Versand sind unten aufgeführt.

Inhalt der Arbeit

Der Reflexionsbericht beinhaltet 2 Praxissituationen aus dem Berufsalltag des/der Kandidat/in. Sie berücksichtigen das Qualifikationsprofil für die Berufsprüfung Jobcoachin / Jobcoach Arbeitsintegration und fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden.

Die zu behandelnden Themen werden von der Expertengruppe festgelegt.

Die Fragestellungen, anhand derer die Selbstanalyse durchgeführt werden soll, werden von der Expertengruppe bestimmt.

Im Anschluss an die formalen Anforderungen finden Sie die Themenauswahl und die Fragestellungen, an denen sich Ihre Reflexion ausrichten soll.

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeits- integration/ Job Coach Arbeitsintegration 2022 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 3 von 6
--	-------------------------------------	---------------

Formale Anforderungen

Jede der beiden Praxissituationen wird je auf 2 Seiten (etwa 6'400 Zeichen inklusive Leerzeichen) dargestellt. Die daran anschliessenden Reflexionen umfassen je 3'200 bis 6'400 Zeichen (mit Leerzeichen). Die Zeichenanzahl bezieht sich auf den Textkörper und die Fussnoten. Nicht dazu gezählt werden: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Glossar, Literatur- und Abbildungsverzeichnis sowie die Eigenständigkeitserklärung. Es sind höchstens 4 Anhänge erlaubt, die – falls sie aus Text bestehen – nicht mehr Umfang haben dürfen als ein Drittel der für die Arbeit erlaubten Zeichenzahl. Die Anhänge dienen der Veranschaulichung der Arbeit; sie dürfen jedoch nicht als Ergänzung der eigentlichen Arbeit eingesetzt werden.

Der schriftliche Bericht als Ganzer umfasst demzufolge ca. 19'200 – 25'600 Zeichen. Fügen Sie auf der Eigenständigkeitserklärung die Anzahl Zeichen aus dem Word als Printscreen ein.

Das Titelblatt umfasst die Bezeichnung des Dokuments: «Reflexionsbericht zur BP Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration» zur Prüfung vom Oktober 2022, Name, Vorname, E-Mail Adresse, Datum der Einreichung.

Die wörtliche und sinngemässe Zitationsweise entspricht einer gängigen Vorgehensweise, sie erfüllt das Kriterium der Transparenz. Die Literaturangaben sind vollständig, so dass die entsprechenden Quellen eindeutig identifiziert werden können. Sie enthalten folgende Informationen:

Nachname, Vorname der Autorin/des Autors (Erscheinungsjahr), Titel der Publikation. Ort: Verlag.

Im Literaturverzeichnis werden nur Quellen aufgeführt, auf die im Bericht Bezug genommen wird, und umgekehrt werden alle im Literaturverzeichnis genannten Quellen im Bericht verwendet.

Bei Quellen aus dem Internet muss sichergestellt sein, dass der angegebene Link auf die entsprechende Seite führt.

Unterlagen oder Skripts gelten nicht als Quelle, da sie von den Expert/innen nicht eingesehen werden können.

Abbildungen, wie Bilder, Grafiken, Tabellen, etc. sind mit einem Titel versehen und die entsprechende Quelle muss im Abbildungsverzeichnis aufgeführt werden.

Es ist auf eine strenge Einhaltung des Datenschutzes zu achten. Alle personenbezogenen Daten von Klient/innen sind zu anonymisieren.

Ebenso ist eine gendergerechte Sprache zu berücksichtigen.

Es wird eine unterschriebene Eigenständigkeitserklärung abgegeben. Der Nachweis eines Plagiats führt zum Ausschluss von der Prüfung (vgl. Leitfaden zum Prüfungsteil 1).

Letzter Abgabetermin ist der **4. August 2022**.

Der Reflexionsbericht wird dem Prüfungssekretariat info@examen-sopro.ch als Word- und als PDF-Datei eingereicht.

Bei einer zu späten Abgabe des Reflexionsberichts und bei einem nicht Erfüllen der geforderten Anzahl der Zeichen wird die Zulassung zur Berufsprüfung kostenpflichtig entzogen.

Kompetenzbereich A: Zusammenarbeit mit den Teilnehmern/innen

Für den Teil Ihres Reflexionsberichts, der sich auf die Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen bezieht, können Sie das Thema, das Sie behandeln möchten, aus der unten aufgeführten Liste auswählen.

	Themen	Leitfragen (Anhaltspunkte für die Vertiefung)
1)	Der/die Kandidat/in beschreibt, wie er/sie ein Eingliederungsprojekt mit einem/einer Teilnehmer/in in Gang setzt. Er/sie beschreibt, wie er/sie den Auftrag klärt, um die Handlungsspielräume zu definieren, innerhalb derer das Projekt durchgeführt werden kann. Er/sie beschreibt die Erwartungen der Zuweisenden (IV-Berater/in, RAV, Sozialdienste) und wie er/sie diese Erwartungen erfüllt.	Wie und warum wurde das durchgeführte Vorgehen gewählt? Welche anderen Vorgehensweisen wären ebenfalls sinnvoll gewesen? Welche Erkenntnisse haben Sie aus dieser Situation gewonnen?
2)	Ausgehend von einem konkreten Beispiel beschreibt der/die Kandidat/in, wie er/sie mit dem/der Teilnehmer/in Ziele formuliert. Er/sie zeigt seine/ihre Fähigkeit, Gesprächstechniken einzusetzen, insbesondere beim Erreichen von Zielen und in Situationen, die für den/die Teilnehmer/in anstrengend sind. Er/sie zeigt, wie er/sie die Beeinträchtigungen und Ressourcen des Teilnehmers/der Teilnehmerin anspricht, um sein/ihr Gefühl der persönlichen Effizienz zu fördern und ihm/ihr zu helfen, sich für die Weiterentwicklung seines/ihres Berufsziels zu positionieren.	Welche Gesprächstechniken haben gut funktioniert? Welche hätten auch noch eingesetzt werden können? Welche Herausforderungen sind in der Beziehung zwischen dem/der Teilnehmer/in und dem/der Jobcoach/in zu berücksichtigen? Welche Erkenntnisse haben Sie aus dieser Situation gewonnen?
3)	Ausgehend von der Begleitung eines/r Teilnehmers/in mit einem besonderen Profil beschreibt der/die Kandidat/in die Haltungen, den Interventionsstil und die Kenntnisse, die für eine angemessene Begleitung unter Berücksichtigung der Individualität des/der Teilnehmers/in erforderlich sind. Anhand eines konkreten Beispiels zeigt er/sie auf, wie seine/ihre Kenntnisse des Kontexts und sein/ihr Kommunikationsstil den Fortschritt eines/r Teilnehmers/in entscheidend beeinflusst haben.	Was waren die größten Herausforderungen? Welche Anforderungen waren leicht zu implementieren und welche Punkte erforderten besondere Anstrengungen? Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus dieser Situation?

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeits- integration/ Job Coach Arbeitsintegration 2022 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 5 von 6
--	-------------------------------------	---------------

Kompetenzbereich B und C: Zusammenarbeit mit Arbeitgeber/innen

Für den Teil Ihres Reflexionsberichts, der sich auf die Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden bezieht, können Sie das Thema, das Sie behandeln möchten, aus der unten stehenden Liste auswählen.

	Themen	Leitfragen (Anhaltspunkte für die Vertiefung)
1)	Ausgehend von einem konkreten Beispiel beschreibt der/die Kandidat/in, wie er/sie in einer komplexen Situation vorgeht, um die soziale und berufliche Integration des/der Teilnehmers/in in das Unternehmen zu erleichtern.	Welche Kommunikationsprobleme ergeben sich in dieser Situation? Welche Maßnahmen kann der/die Jobcoach/in ergreifen, um die Integration zu fördern? Welche Erkenntnisse haben Sie aus dieser Situation gewonnen?
2)	Der/die Kandidat/in beschreibt anhand konkreter Beispiele, wie sie/er ein Unternehmensprofil erstellt, zu einem Betrieb, der noch nicht zu ihrem/seinem Netzwerk gehört und wie sie/er dauerhafte Partnerschaften aufbaut (Ressourcen, Kultur, Bedarf).	Welche Akquiseinstrumente und Ressourcen stehen zur Verfügung, um ein aussagekräftiges Unternehmensprofil zu erstellen? Was hätte anders gemacht werden können? Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus dieser Situation?
3)	Ausgehend von einem Unternehmensprofil beschreibt der/die Kandidat/in, wie er/sie vorgeht, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen des Unternehmens für die Integration mehrerer Teilnehmer/innen gegeben sind.	Welche Instrumente und Vorgehensweisen werden verwendet, um die Übereinstimmung (Matching) zwischen den Stellenanforderungen und den Fähigkeiten des/der Teilnehmers/in zu beurteilen? Was hätten Sie in dieser Situation anders machen können? Welche Erkenntnisse haben Sie aus dieser Situation gewonnen?

Bewertungskriterien

Im Zentrum der Bewertung stehen die Umsetzungsfähigkeit und die Reflexionsfähigkeit. Die genauen Kriterien werden von der Expert/innengruppe festgelegt. Sie beinhalten die folgenden Anforderungen:

- Nachvollziehbarkeit der Dokumentation und Eignung des beschriebenen Verfahrens
- Qualität der Antworten auf die Fragen nach den Zusammenhängen

Eine detaillierte Beschreibung der Bewertungskriterien finden Sie im Leitfaden zum Prüfungsteil 1.

Berufsprüfung für Job Coach in Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2022 PT1: Kompetenzen reflektieren	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 6 von 6
--	-------------------------------------	---------------

2. Präsentation und Fachgespräch

Inhalt

Die Kandidat/innen präsentieren eine Auswahl an Inhalten und Erkenntnissen aus ihrem Reflexionsbericht.

Im Rahmen des Fachgesprächs beantworten sie Konkretisierungs- und Begründungsfragen der Expert/innen. Anschliessend erklären und begründen sie ihr Vorgehen bei geänderten Rahmenbedingungen.

Vorgehen

Diese Prüfungsposition umfasst 2 Hauptteile. Die zur Verfügung stehende Zeit (40 Minuten) wird gleichmässig aufgeteilt.

Im 1. Teil präsentieren die Kandidat/innen zuerst eine Auswahl an Inhalten und Erkenntnissen aus ihrem Reflexionsbericht. Anschliessend beantworten sie Vertiefungsfragen der Expert/innen.

Im 2. Teil erläutern die Kandidat/innen, wie sie vorgehen würden, wenn die Rahmenbedingungen bei den im Reflexionsbericht beschriebenen Situationen verändert würden; anschliessend begründen sie die angepasste Vorgehensweise. Die der Expert/innen präsentieren nacheinander 4 geänderte Rahmenbedingungen: 2 beziehen sich auf die Begleitung des/der Klient/in und 2 auf die Zusammenarbeit mit den Arbeitsgebenden.

Zeitlicher Ablauf

Präsentation der wichtigsten Punkte des Reflexionsberichts	ca. 10 Minuten
Fachgespräch (Vertiefungsfragen)	ca. 10 Minuten
Darstellung des Vorgehens bei geänderten Rahmenbedingungen	ca. 20 Minuten (2 Veränderungen pro Situation)

Kriterien der Beurteilung

Im Zentrum der Bewertung stehen die Auftrittskompetenz, das Fachwissen, die Argumentationsfähigkeit und die Reflexionsfähigkeit.

Die genauen Kriterien werden von der Expert/innengruppe festgelegt. Sie beinhalten die folgenden Anforderungen:

- Teil 1: Struktur der Präsentation, Nachvollziehbarkeit des Inhalts und Qualität der Antworten auf die Konkretisierungs- und Begründungsfragen.
- Teil 2: Eignung und Begründung des Vorgehens bei geänderten Rahmenbedingungen.

Zudem werden die Gewandtheit im Dialog und in der mündlichen Präsentation berücksichtigt.

Eine detaillierte Beschreibung der Bewertungskriterien finden Sie im Leitfaden zum Prüfungsteil 1.